



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

es sind wahrlich turbulente Zeiten! Die Stadt Gelsenkirchen hatte sich gerade einigermaßen auf den enormen Zuzug von Menschen aus EU-Staaten (insbesondere Rumänien und Bulgarien) eingestellt, nun kommen zusätzliche Flüchtlinge in großer Zahl auf uns zu.

Es gilt zunächst, die Neuankömmlinge mit dem Nötigsten zu versorgen und ihnen ein Dach über den Kopf zu bieten. Aber es ist ebenfalls erforderlich, Bildungs- und Integrationsangebote zu entwickeln und vorzuhalten.

Ich freue mich sehr über den Zuspruch und die Hilfsbereitschaft der Gelsenkirchener Bevölkerung, Unternehmen und Organisationen, die es ermöglicht, die Menschen in Not in Gelsenkirchen willkommen zu heißen.

Deshalb hier der ausdrückliche Dank der Stadtverwaltung dafür!

Lassen Sie uns alle weiterhin daran arbeiten, eine lebenswerte Stadtgesellschaft zu erhalten.

Glückauf
Ihr Stadtdirektor

Dr. Manfred Beck

Termine im Überblick

21.09.2015	Jubiläumsfeier 10 Jahre Potentialförderung – Förderunterricht
21.-25.09.2015	Woche der Zahngesundheit
24.-27.09.2015	Kurban Bayrami, Opferfest, Id al-adha
29.09.2015	Fachtagung "Salafismus: Herausforderung für Demokratie und Stadtgesellschaft"
02.10.2015	MENTOR feiert 5 Jahre im Atrium des Hans-Sachs-Hauses
28.10.2015	Sibel Oral: „Toprağın Öptüğü Çocuklar / Adaleti Beklerken Roboski" (Lesung)
12.11.2015	Vortrag: Europa im Bann der Migration

KIGE aktuell

Neue Lehrkraft Frau Bianca Schiller

Wir freuen uns sehr, eine neue Kollegin vorstellen zu können: Frau Bianca Schiller ist ab dem Schuljahr 2015/16 mit einer halben Stelle beim KIGE beschäftigt. Sie arbeitet im Bereich der Seiteneinsteigerberatung und verstärkt das KIGE-Team.

Zudem unterrichtet sie mit einer halben Stelle an einer Schule.



Herr Franz Tratnik unterrichtet wieder an der GSÜ

Herr Franz Tratnik hat seine Arbeitszeit ab dem Schuljahr 2015/16 beim KIGE auf eine halbe Stelle reduziert. Er arbeitet nun mit einer ¼ Stelle als Lehrer.

Welcome Ruhr Gelsenkirchen sucht engagierte Mitbürger Ihre Erfahrung ist gefragt!

Als weltoffene Stadt des Ruhrgebiets mit Menschen aus über 130 Herkunftsländern möchte die Stadt Gelsenkirchen Menschen, die nach Gelsenkirchen kommen, um hier zu arbeiten oder zu studieren, ausdrücklich willkommen heißen. Deshalb hat sich die Stadt Gelsenkirchen mit zahlreichen Nachbarstädten an der Plattform „Welcome Ruhr“ beteiligt, die eine Willkommenskultur im ganzen Ruhrgebiet verankern möchte.

Sie haben Migrationserfahrung, leben bereits lange in Gelsenkirchen und wissen noch genau, wie es Ihnen selbst oder Ihren Eltern ergangen ist: Das erste Mal in Gelsenkirchen! Die Anfänge und das sich Anpassen an die Lebensumstände waren nicht leicht. Bestimmt haben Sie damals Menschen getroffen, die Ihnen oder Ihren Eltern geholfen haben.

Wie wäre es, wenn jetzt Sie selbst für andere Einwanderinnen und Einwanderer diese persönliche Ansprechperson würden?

Als „Welcome Guide“ könnten Sie mit all Ihren Erfahrungen und Ihrem Wissen Menschen dabei unterstützen, sich in ihrem neuen Leben schneller zurechtzufinden, und ihnen so ihren Start hier im Ruhrgebiet erleichtern.

Werden Sie „Welcome Guide“ – Ihre Erfahrung ist gefragt!

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter:

Mehr Infos: [Welcome Ruhr \(http://www.welcome.ruhr\)](http://www.welcome.ruhr)



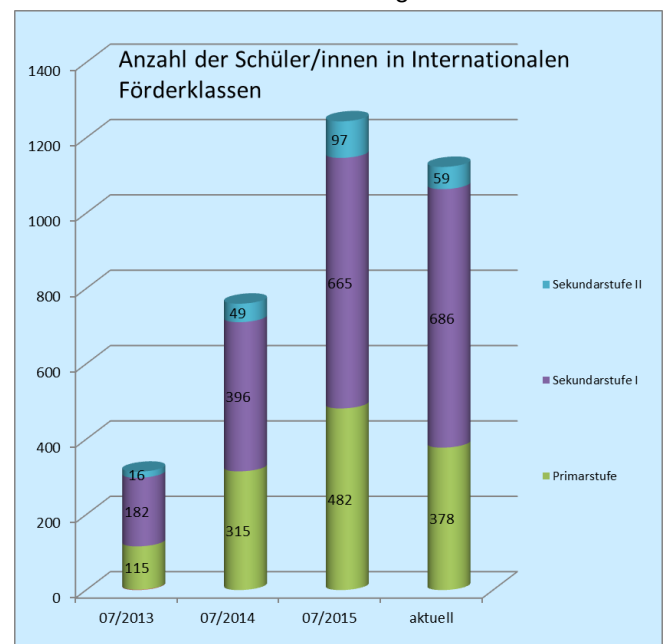
Zuwanderung / Flüchtlinge

Es sind meist ganz unterschiedliche Gründe, weshalb Menschen aus einem Land flüchten. Zum Beispiel Krieg, Gewalt, schwere Menschenrechtsverletzungen oder auch Armut. Häufig sind es gleich mehrere Faktoren, die einen Menschen dazu bewegen, die Heimat zu verlassen.

Seit Mitte des Jahres kommen verstärkt Flüchtlinge nach Gelsenkirchen.

Mit der Aufnahme von Flüchtlingen sind besondere Herausforderungen verbunden. Hierzu gehören die Unterbringung, die schulische Versorgung usw. Viele Gelsenkirchener Bürgerinnen und Bürger wenden sich ans KIGE und wollen mit Wohnungen und Kleidung helfen oder sich ehrenamtlich engagieren.

Eine ganz besondere Herausforderung für das KIGE ist die schulische Versorgung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen. So müssen ständig neue Internationale Förderklassen eingerichtet werden.



Gesucht: Ehrenamtliche Sprachlehrerinnen und Sprachlehrer für Flüchtlinge

Für die Gruppe der Flüchtlinge, die ganz schnell die deutsche Sprache erlernen wollen, sucht das KIGE nun Menschen, die bereit sind, den teilweise ambitionierten und qualifizierten „Sprachanfängern“ in einer Gruppe Nachhilfe in der deutschen Sprache zu erteilen.

Wir wünschen uns für diese Arbeit pädagogisch erfahrene Lehrerinnen und Lehrer bzw. Lehramtsstudierende, die ehrenamtlich für mindestens zwei Kurseinheiten pro Woche unterrichten möchten.

Haben Sie Interesse?

Füllen Sie den Erhebungsbogen im Anhang aus und senden es an die folgende Adresse:

Wissenschaftspark, Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Fax: 0209/169-8567

Bei Rückfragen wenden Sie sich an folgende
Emailadresse: mustafa.cetinkaya@gelsenkirchen.de

Brücke-Start

23 Brücke-Standorte gehen auch in diesem Schuljahr wieder an den Start.

Nach einer feierlichen Verabschiedung vor den Sommerferien haben die Anleiterinnen Energie getankt und können sich wieder voller Elan ihren verantwortlichen Aufgaben widmen: Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus sein, schul- und bildungsrelevante Informationen weitergeben, Eltern zur Partizipation in ihrer Schule sowie zur Teilnahme an Gelsenkirchener Veranstaltungen motivieren und vieles mehr.

Das vor acht Jahren ins Leben gerufene Konzept „Brücke“ Elterncafé in Schulen ist inzwischen vielen Eltern bekannt. So berichtete eine Schulleitung: „Bei der Anmeldung wurde ich von Eltern gefragt, ob unsere Schule das Brücke-Elterncafé anbietet. Ich konnte diese Frage stolz bejahen.“

In der Elternschaft ist „Brücke“ inzwischen vielen ein Begriff. Das Interesse ist groß, sich mit Gleichgesinnten zu Themen rund um Bildung, Gesundheit, Familie und Freizeit auszutauschen. Neben dem Stillen des Wissensdurstes ist auch das gemeinsame Frühstück ein Grund Woche für Woche in die Schulen zu gehen. Das Projekt des Kommunalen Integrationszentrums, welches in Kooperation mit der VHS/Arbeit und Leben realisiert wird, erreicht jede Woche rund 300 Eltern.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr und wünschen den Anleiterinnen sowie den teilnehmenden Eltern viel Erfolg, Spaß und spannende Impulse.



Mia und Max- Elternbegleitprogramm zum Vorschulkompetenztraining für Schulanfängerinnen und Schulanfänger

Der Eintritt in die Schule ist für Kinder und ihre Eltern eine besondere Zeit voll Vorfreude und Erwartungen, aber auch Aufregung und Unsicherheiten auf das, was diese neue Lebensphase mit sich bringt.

Zwischen den Oster- und Sommerferien bereitete der Sozialdienst Schule auch in diesem Jahr wieder mehrere Gruppen von Kindern auf ihre neue Rolle vor und bediente sich dabei spielerischen Methoden, um die Kompetenzen für den Schuleintritt zu trainieren.

Das Kommunale Integrationszentrum hat in diesem Zusammenhang ein Elternbegleitprogramm konzipiert, welches, in Anlehnung an die Thematiken der Kinder, den Schuleintritt aus der Elternperspektive betrachtet.

- Welche Kompetenzen und Fähigkeiten brauchen die Kinder für den Schuleintritt und darüber hinaus?
- Wie kann ich mein Kind in dieser Phase unterstützen?
- Welche spielerischen Methoden kann ich zu Hause nutzen, um die Sprachkompetenz meines Kindes zu fördern?

An zwei Schulen trafen sich zu neun Terminen Eltern, gleich ob ihre Kinder am Vorschulkompetenztraining teilgenommen haben und diskutierten diese und weitere Fragen. Jede der neun Sitzungen unterlag einem Schwerpunktthema.

Die Eltern erhielten viele alltagstaugliche Anregungen, entwickelten eigene Lernspiele und erfuhren, wie unterhaltsam es für beide Parteien sein kann zu lernen.

Zudem lernten sie die Schulleitung und das Schulgebäude kennen.

An einem Standort hat sich die Gemeinschaft sogar so gefestigt, dass die Schulleitung darum gebeten wurde, dass die Kinder der Teilnehmerinnen in dieselbe Klasse kommen. Diesem Wunsch wurde nachgegangen.

Die Eltern treffen sich nun weiterhin einmal wöchentlich im Rahmen des Brücke-Elterncafés.

Ein voller Erfolg für Eltern, Kinder und Schule!

Bei Fragen zum Konzept des Elternbegleitprogramms wenden Sie sich an [Asmaa El Makhoukhi \(0209-169 8566\)](#) vom KIGE wenden.



Umfrage zum Thema Diskriminierung in Deutschland 2015

Sie haben es erlebt? Berichten Sie davon!

- Ihr Kind bekommt wegen seiner Migrationsgeschichte trotz guter Noten keine Gymnasialempfehlung?
- Bei der Wohnungssuche gehen Sie leer aus, weil Sie ein Kopftuch tragen?
- Wegen Ihrer Behinderung oder Ihres Alters werden Sie nicht zu Vorstellungsgesprächen eingeladen, obwohl Sie hervorragend qualifiziert sind?
- Sie werden gemobbt, weil Sie lesbisch oder schwul sind?

Berichten Sie uns von den diskriminierenden Erfahrungen, die Sie, Ihre Angehörigen und Freunde, gemacht haben. Dabei interessieren uns alle Lebensbereiche, vom Kindergarten, über Schule und Hochschule, bis zum Beruf, sowie Wohnen, Versicherungs- und Bankgeschäfte und der Freizeitbereich. Gemeinsam mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung führen wir die bislang größte Umfrage zu Diskriminierungserfahrungen in Deutschland durch.

Was wollen wir erreichen?

Diese Umfrage soll Diskriminierungen sichtbar machen! Mit den Ergebnissen werden wir konkrete Empfehlungen entwickeln, wie Diskriminierungen künftig verhindert werden können. Wir wollen auch untersuchen, welche Auswirkungen Diskriminierungen auf die Menschen haben und wie sie damit umgehen. Erste Zahlen und Fakten werden 2016 veröffentlicht.

Wer kann mitmachen?

Alle in Deutschland lebenden Menschen ab 14 Jahren.

Wann geht es los?

Sie können sich vom 1. September bis 30. November 2015 beteiligen.

Näheres erfahren Sie unter:

www.umfrage-diskriminierung.de

Machen Sie mit und helfen Sie dabei, Diskriminierungen zu verhindern.

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Tel. 030.18 555-1855, E-Mail:

poststelle@ads.bund.de



„Vielfalt schafft Zukunft“ Stadt Bottrop verstärkt regionale Zusammenarbeit

Als neunte Kommune ist jetzt auch die Stadt Bottrop offizielles Mitglied der Städtekooperation Integration.Interkommunal.

Im Kreise der kommunalen Verantwortlichen für Integration unterzeichnete der Oberbürgermeister Bernd Tischler am 02.09.2015 den Kontrakt „Interkulturelle Städteregion Ruhr“, dem sich seit 2008 mehrere kreisfreie Städte der Ruhrregion angeschlossen haben.

„Ich freue mich, dass sich der Rat und der Integrationsrat der Stadt einstimmig für die Kooperation entschieden haben“, sagte Bernd

Tischler. „Wir wollen das regionale Denken verstärken und die Potenziale der Zuwanderung nutzen.“

Das Bottroper Referat für Migration hat bisher als Gast an der Städtekooperation teilgenommen und nach den positiven Erfahrungen war die Unterzeichnung eine logische Konsequenz. In dem ansprechenden Rahmen des Stadtteilzentrums Ebel 27 und in lockerer Atmosphäre überreichte Ulrich Ernst als Sprecher der Städtekooperation das gemeinschaftliche Handlungsbuch „Vielfalt schafft Zukunft“.

Im Mittelpunkt der bestehenden Kooperation stehen Entwicklungsansätze für ein interkulturelles Personalmanagement der Stadtverwaltungen als auch die Stärkung der Willkommenskultur in der Region.

„Wir haben“ so Ulrich Ernst als Sprecher der Kooperation „mit dem welcome.ruhr Projekt und gemeinsam entwickelten Ansätzen zur interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltungen gute Ergebnisse vorzuweisen. In diesem Sinne wollen wir weitermachen.“



KIGE - was war?

Qualifizierung Integrationsrat

In Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Volkshochschulen von NRW e. V., der VHS Gelsenkirchen, dem Landesintegrationsrat und dem Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen (KIGE) fand am 5. September 2015 im Bildungszentrum Gelsenkirchen das regionale Seminar „Die Politik in unserer Stadt mitgestalten“ statt, das für die Mitglieder der Integrationsräte konzipiert wurde.

Im Seminar lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das „Handwerkzeug“ für die Arbeit im Integrationsrat: Die Rechte und Pflichten der Integrationsratsmitglieder, die Geschäftsordnung und die Kompetenzen des Gremiums standen im Vordergrund.

Das Seminar fand in Kooperation mit der Volkshochschule Gelsenkirchen und dem

Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen (KIGE) statt. Es wurde geleitet vom Geschäftsführer des Landesintegrationsrates NRW, Herrn Engin Sakal und dem Referenten des Gremiums, Herrn Siamak Pourbahri.

Mustafa Çetinkaya, Leiter des Kommunales Integrationszentrums Gelsenkirchen und Melek Topaloglu, Vorsitzende des Integrationsrates Gelsenkirchen begrüßten die Teilnehmer, unter denen auch Integrationsratsmitglieder aus Dortmund und Mülheim waren.



Ferierschule

„Spielerisch Lernen“ dieses Motto nimmt auch das Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen sehr ernst. In Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Schule haben vom 13. bis 24. Juli 2015 insgesamt 12 neu zugewanderte Vorschulkinder bei dem Ferienprogramm „Fit für die Schule“ im Kommunales Integrationszentrum der Stadt Gelsenkirchen teilgenommen.

Die Teilnahme an dem Sommerangebot war freiwillig und kostenlos. Dieses Angebot richtete sich vor allem an Kinder mit Migrationshintergrund und besonderem Sprachförderbedarf im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule.

„Vor der Einschulung wird spielerisch die deutsche Sprache geübt. Es wird gespielt, gebastelt, gesungen und vorgelesen. Dass die Kinder bei den Aktivitäten bereits ganz nebenbei neue Wörter kennenlernen und ihre Deutschkenntnisse festigen, das fällt ihnen gar nicht schwer und sie haben dabei viel Spaß“, sagt Franz Tratnik, Berater für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche in Gelsenkirchen (Seiteneinsteigerberatung).

Die Ferierschule fand täglich für fünf Stunden über einen Zeitraum von zwei Wochen statt. Mit Spielen und Aktionen lernten die Kinder etwas über die

Themenbereiche Obst und Gemüse, Schule, Verkehrszeichen und „mein Körper“ kennen. Dabei standen immer Spaß und Freude im Mittelpunkt. „Das ist wichtig, denn schließlich ist es keine Schulzeit und daher auch kein Unterricht.“, sagt Alina Aksu (Kursleiterin).

Als Abschiedsgeschenk erhielten alle Kinder einen Schulranzen. Die passenden Schultüten haben die künftigen Grundschülerinnen und Grundschüler mit großer Begeisterung selber gebastelt.



Fortbildung Familienzentrum Hassel-Lukas „Vielfalt bereichert“

Am 25.08.2015 hat im evangelischen Familienzentrum Hassel-Lukas eine eintägige Fortbildung zum Thema „Interkulturelle Sensibilisierung“ stattgefunden.

Die Referentinnen Rana Chati-Dia und Asmaa El Makhoukhi (Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen) haben die Fortbildung geplant und durchgeführt. „Wichtig ist es für uns, die Teilnehmerinnen in Rollen schlüpfen zu lassen und interkulturelle Konflikte mal aus der eigenen Rolle zu erleben.“ Laut Aussagen der Teilnehmerinnen ist dies rundum gelungen. „Ihnen ist klar geworden, dass eine Konfliktlösung vor allem mit der eigenen Haltungsänderung einhergeht und dass es sich lohnt öfter mal einen Blick aus einer anderen Perspektive zu wagen. Unterschiedliche Haltungen und Einstellungen prägen unser Verhalten, und dies zu reflektieren ist stets eine Herausforderung.“

Neben vielen ernsten Diskussionen und der Erkenntnis, dass jede bzw. jeder von uns etwas bewegen kann, wurde auch viel gelacht. Zum Abschluss gab es ein „interkulturelles Kochbuch“ als Geschenk, welches das Familienzentrum gemeinsam mit den Eltern im Rahmen einer interkulturellen Woche

entwickelt hatte.



Kulturfest ohne Grenzen

Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums lud der Wissenschaftspark Gelsenkirchen am 22. August zum „Kulturfest ohne Grenzen“ ein.

Auf die Besucherinnen und Besucher wartete am zentralen Ort des Geschehens, dem Platz zwischen Wissenschaftspark, See und Arbeitsgericht, ein buntes Programm.

Das KIGE sorgte durch seine Kontakte zu Verbänden und Migrantenorganisationen dafür, dass Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammenkamen. Die Veranstaltung entwickelte sich zu einem großen Bürgerfest und in einen Ort der Begegnung mit begeisterten Menschen vieler verschiedener Nationalitäten, Hautfarben und Altersgruppen: ein Querschnitt aller Bevölkerungsgruppen. Gelsenkirchen zeigte wieder einmal seine bunte, interkulturelle Seite.

Die Besucherinnen und Besucher nutzten in entspannter, fröhlicher und lockerer Atmosphäre die Möglichkeit, bei kulinarischen Angeboten und Musik mit Menschen aus anderen Kulturen in Kontakt zu kommen. Gleichzeitig machten die Migrantenorganisationen auf ihre Situation aufmerksam.

Eine schöne Sache war zudem die Beteiligung von Flüchtlingen bei dieser Veranstaltung. Sie machten an ihrem Stand auf die Situation von Flüchtlingen aufmerksam und sensibilisierten die Besucherinnen und Besucher für das Thema. Besonders wurde auch an die Kinder gedacht: Es gab viele Spiel- und Sportaktionen, organisiert von der AWO-Gelsenkirchen, dem Paritätischen, Gelsensport, der Jugendberufshilfe des Referats Erziehung und Bildung der Stadt Gelsenkirchen, des Vereins Eltern für Eltern Brücke e.V., des Marienhospital Gelsenkirchen, des

St. Augustinus-Kindergarten, des Cafés St. Vinzenz-Haus, des Caritas-Stromsparcheck-Teams und der Fotoaktion „Goldener Container1“ mit einer Camera Obscura. Außerdem lud eine Bimmelbahn kleine und große Kinder zur Erkundungstour rund um den Wissenschaftspark ein.

Für internationale Köstlichkeiten auf der gastronomischen Meile sorgten das Alevitische Zentrum e.V., der bulgarische Verein „Neu in GE e.V.“, die Caritas-Frauengruppe des Neustadttreffs, der Deutsch-Türkische Freundeskreis e.V., der marokkanischer Verein „Rahman“ das Lalok libre, der Pakistanische Verein, der rumänische Verein „So Ceres“, die spanische „Sociedad del Amistad e.V.“, die Tunesische Vereinigung e.V., und der Verein Engagierte Flüchtlinge (EFA). Neben den Köstlichkeiten aus aller Welt, wurde auch eine neue lokale Innovation aufgetischt: der „Ückenburger“.

Das Bühnenprogramm mit Live-Musik der Bands „Balkan Gipsy Express“, „Anadolu Rock Trio“, „Minerva Diaz“ und „Small is Beautiful“ und die kubanische Band „Seis del Son“, sorgten für stimmungsvollen Sound. Schätzungsweise 1000 Menschen besuchten das Fest, welches gegen 23.00 Uhr ausklang.



17 neue Integrationsmittlerinnen und -mittler für Gelsenkirchen

Das im Juni 2013 gestartete EIF-geförderte Projekt „Brücke- Eltern für Eltern als Integrationsmittlerinnen und -mittler“ fand im Juni 2015 seinen Abschluss. Am 11.06.2015 kamen zu diesem feierlichen Anlass Bürgermeisterin Martina Rudowitz, Abteilungsleiterin des Sozialdienst Schule Iris Schappert, Leiter des Kommunalen Integrationszentrums Mustafa Cetinkaya, die Projektleitung Zübeyde Celik, KIGE Mitarbeiterin Asmaa El Makhoukhi sowie die Hauptpersonen, 16 Integrationsmittlerinnen und ein Integrationsmittler, im Lahrshof zusammen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch eine Eröffnungsrede von Frau Schappert sowie durch ein

Grußwort von Herrn Cetinkaya. Anschließend nutzen die 17 Integrationsmittlerinnen und -mittler die Zeit, um sich selbst und ihre Funktion vorzustellen. Bevor es zum Höhepunkt, der Zertifikatsübergabe kam, durften die Integrationsmittlerinnen und -mittler einem märchenhaften Rückblick lauschen, in dem sie die Hauptprotagonisten waren. Schließlich war es soweit, dass die Bürgermeisterin Martina Rudowitz die Zertifikate überreichte und jedem der 17 Integrationsmittlerinnen und -mittler einen persönlichen Wunsch mit auf den Weg gab.

Der Abschluss der Veranstaltung wurde durch ein leckeres Buffet eingeläutet.

Die Integrationsmittlerinnen und -mittler fungieren als Brücke zwischen Migrantinnen und Migranten sowie allen sozialen Diensten, wie Jugendhilfeeinrichtungen und Schulen. Sie unterstützen in kultursensiblen Situationen, beim Abbau von Hemmschwellen und arbeiten bedarfs- und lösungsorientiert. Zudem verfügen sie über Sprachkompetenzen in neun Sprachen wie beispielsweise arabisch, kurdisch, türkisch, russisch oder marokkanisch.

Bei Bedarf können Sie sich direkt an die Integrationsmittlerinnen und -mittler wenden. Kontaktdaten finden Sie im Flyer.

[Download Flyer Integrationsmittler](#)



Willkommenstour für Flüchtlingsfamilien aus Syrien und Irak

Das Kommunale Integrationszentrum Gelsenkirchen hat am 30. Juli zusammenwirkend mit mehreren kommunalen Akteuren und Einrichtungen eine Stadtrundfahrt für hier lebende Flüchtlingsfamilien durchgeführt.

Ziel der etwas anderen Stadtrundfahrt war es, neu zugewanderten Familien aus Syrien und dem Irak räumliche Orientierung und einen Blick auf Gelsenkirchen zugeben. Ein weiteres Ziel war es, den durch Kriegs- und Fluchterlebnissen erschöpften Familien Erholungsorte der Stadt vorzustellen, an denen sie, mit wenig oder ohne Geld, die

Möglichkeiten haben, gemeinsam mit ihren Kindern ihre Freizeit zu gestalten.

Von den ca. 25 mitgefahrenen Familien kamen die meisten aus Syrien; andere waren Jesiden und Christen aus dem Irak. Einige von ihnen sind bereits seit mehreren Monaten hier in Gelsenkirchen und haben zwischenzeitlich eine Aufenthaltsberechtigung erhalten, andere jedoch haben gerade einen Asylantrag gestellt und sind erst seit kurzer Zeit hier. Nicht alle Familien kannten sich untereinander und erhielten durch die Fahrt eine erste Begegnungsmöglichkeit. Einige der Kinder besuchten hier bereits die Schule, andere sahen voll gespannter Erwartung ihrem ersten Schultag entgegen.

Die angefahrenen Ziele der etwas anderen Stadtrundfahrt waren:

- der Ziegenmichel,
- die Besucherterrasse im Nordsternurm,
- die Schalker Arena,
- die Trendsportanlage im Kulturgebiet Consol,
- der Revierpark Nienhausen,
- die Kinderburg,
- der Turm im Hans-Sachs-Haus,
- das Musiktheater im Revier.

Herr Dr. Abdulmoaid Al-Janaabi – aktiver Ehrenamtler in der Flüchtlingshilfe – hat für die Familien, die noch kein Deutsch sprachen, übersetzt und die 55 Personen sprachlich begleitet.



KIGE - was kommt?

Frauen Lese-Theater „Weil ich eine Frau bin!“

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Gelsenkirchen (KIGE) und drei Migrantenselbstorganisationen, geht die bekannte Schauspielerin Günfer Cölgecen im September auf eine kleine Lesereise durch Gelsenkirchen.

Die beim Bochumer Theater „Freie Radikale“ tätige Günfer Cölgecen hat ein Programm erarbeitet, in

welchem sie „wundersame, beachtenswerte, aufregende und berührende Texte über Sexualität, Liebe, Beziehungen und Gesellschaft“ rezitiert. Die Lesungen unter dem Titel „Weil ich eine Frau bin“ bieten dem Publikum ein einzigartiges Kaleidoskop an verschiedenen Texten sowie eine zehn minütige Schauspielszene.

Termine:

19. September, 19:00 Uhr, Alevitisches Zentrum, Kirchstrasse 85, 45888 Gelsenkirchen

28. September, 19:00 Uhr, Verein Alternative e.V., Overwegstrasse 53, 45879 Gelsenkirchen

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, auch Männer sind zu diesem Programm herzlich eingeladen!

Frauen Lese-Theater „Weil ich eine Frau bin!“



Jubiläumsfeier 10 Jahre Potentialförderung – Förderunterricht

Wissenschaftspark und Förderunterricht feiern gemeinsam

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen und des 10-jährigen Jubiläums des Projekts „Förderunterricht – Potentialförderung des KIGE“ findet am Freitag, dem 25.09.2015 eine Jubiläumsveranstaltung im Wissenschaftspark statt, zu der der namhafte Referent Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani eingeladen ist.

Neben einem spannenden Vortrag erwartet Sie ein nettes Rahmenprogramm.

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Weitere Infos unter:

www.gelsenkirchen.de/veranstaltungskalender

Datum: Freitag, den 25.09.2015

Ort: Wissenschaftspark, Munscheidstraße 14,
45886 Gelsenkirchen, Konferenzsaal

Die Auswahl und Organisation liegt beim Vorstand des Fördervereins des KIGE e.V.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und sind gespannt auf die Ergebnisse.

Der Abgabetermin sollte Freitag, der 30.10.15 im KIGE, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen sein.

Fachtagung „Salafismus: Herausforderung für Demokratie und Stadtgesellschaft“

Der Salafismus ist eine islamische Strömung, die sich streng an der Frühzeit des Islams orientiert. Insbesondere der extremistische Salafismus ist einer der dynamischsten und am schnellsten wachsenden Strömungen in Deutschland, die insbesondere Jugendliche anspricht.

Das Phänomen des extremistischen Salafismus stellt vor allem Fachkräfte aus der Jugendhilfe, Schule und Schulsozialarbeit vor große Herausforderungen.

Die Fachtagung will hier sensibilisieren, informieren und Gelegenheit geben sich aktiv mit den Herausforderungen auseinander zu setzen.

Datum: Dienstag, 29.09.2015

Uhrzeit: 8:45-15:00 Uhr zu einer Fachtagung ein.

Ort: Wissenschaftspark, Munscheidstraße 14 in Gelsenkirchen

Anmeldung können per E-Mail an:

Verena.Luecking@gelsenkirchen.de; oder per FAX an den Anschluss 0209/169-6902 gesendet werden.

Sibel Oral: „Toprağın Öptüğü Çocuklar / Adaleti Beklerken Roboskî“

Lesung im Rahmen des Literatürk-Festivals „Menschenrechte“

Sibel Oral, geboren 1979 in İstanbul, ist Kulturjournalistin und -redakteurin für verschiedene Zeitschriften und Zeitungen in der Türkei. Im Jahre 2006 erschien ihr erster Roman. Ihr neuestes Buch dreht sich um die Bombardierung des kurdischen Dorfes Roboski am 28.12.2011, bei dem 34 meist sehr junge Menschen starben. Drei Jahre später war die investigative Journalistin der Sache nachgegangen. In ihrem sehr persönlichen Buch (deutsch: „Von der Erde geküsste Kinder – Roboski: Warten auf Gerechtigkeit“) gibt sie Hintergründe und Gespräche wieder, lässt die Hinterbliebenen zu Wort kommen und zeichnet nach, wie die türkischen Medien die Tat verzerrten. Ein berührendes Buch, das betroffen und wütend macht.

Die Lesung findet in türkischer Sprache statt, die Moderation und deutsche Übersetzung übernimmt Susanne Adatepe.

Infos zum Literatürk-Festival unter www.literatuerk.com

Mittwoch, 28.10.2015

20:00 Uhr

Ort: Kulturraum „die flora“ | Eintritt: 5,00 €, erm. 3,00 €

Info und Kartenreservierung: (0209) 169-9105;

www.die-flora-gelsenkirchen.de

Wettbewerb + Ausstellung im Kommunalen Integrationszentrum

Der Förderverein des Kommunalen Integrationszentrums GELSENKIRCHEN e.V., der z.B. durch Schülerausstattungen viele Zuwandererkinder unterstützt, schreibt unter dem Motto: ZUKUNFT gezeichnet - gemalt – geklebt – GEBAUT einen Künstler-Wettbewerb aus.

Gerade für die Schüler und Schülerinnen der Internationalen Förderklassen ist ZUKUNFT ein zentrales Thema, über das man auch „außersprachlich“ nachdenken kann.

Zweidimensionale Arbeiten sollten möglichst nicht größer als 50 x 60 cm sein.

Wir können nicht alle Ergebnisse prämiieren, aber fünf Arbeiten möchten wir auszeichnen. Alle eingereichten Arbeiten sollen ausgestellt werden.

Lokale VA: Eltern für Eltern – Brücke e. V. Gelsenkirchen in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“, Hauptveranstalter: Literatürkfestival



Aufführung des TKO Theaters Köln nach Rike Reiniger „Zigeuner-Boxer“

Johann Wilhelm Trollmann ist Anfang der 1930er Jahre ein Star im Boxring, ein Idol für die Jugend, ein Frauenschwarm, gut aussehend, erfolgreich, populär und anerkannt. Er ist Sinto und sein Romanes-Name ist „Rukeli“. 1933 wird er Deutscher Meister im Halbschwergewicht. Die Nazis entziehen ihm den Titel und ermorden ihn im KZ. – Das Stück reflektiert das Schicksal des Boxers. Es handelt vor allem von wahrer Freundschaft. Denn Rassismus boxt sich nicht durch, wenn es um Freundschaft geht, um Menschlichkeit und Gerechtigkeit. Das weiß niemand besser als Rukelis Freund Hans. Einfache, liebevolle Gesten aus seiner Kindheit verankern sich so tief, dass es für ihn keinen „dreckigen Zigeuner“ gibt. Hans erzählt die Geschichte einer Freundschaft, die unter den Nazis nicht bestehen darf und doch über Rukelis Tod hinaus existiert.

Dokumentarisches Theater nach dem Text „Zigeuner-Boxer“ von Rike Reiniger (UA Staatstheater Karlsruhe 2011), dem Buch „Leg dich, Zigeuner“ von Roger Repplinger (2008) und anderen Quellen. Für die Bühne bearbeitet von Nada Kokotović und Nedjo Osman vom TKO Theater Köln. Das Stück ist zweisprachig inszeniert, auf Romanes und Deutsch.

Darsteller: Arno Kempf und Nedjo Osmann

Ort: Kulturraum „die flora“ | Eintritt: 12,00 €, erm. 10,00 €; VVK: Tourist-Info im Hans-Sachs-Haus; Info und Kartenreservierung: (0209) 169-9105; www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: Kulturraum „die flora“ in Kooperation mit dem Interkulturellen Arbeitskreis

Zahngesundheit

Die Woche der Zahngesundheit findet in diesem Jahr vom **21.09. – 25.09.2015** (wobei der 25.09.2015 der bundesweite Tag der Zahngesundheit ist), im **Augustinushaus, Ahstraße 7, 45879 Gelsenkirchen**, statt. Täglich von 8:00 - 16:00 Uhr haben Schulklassen, Kindergartengruppen und am Nachmittag die Öffentlichkeit Gelegenheit, den Kariestunnel zu besuchen.

Ein Vortrag für Eltern findet **am 23.09.2015 um 14:00 Uhr im Hans-Sachs-Haus, Raum 466** statt.

„Elgar meets Brahms“

Wir laden Sie herzlich zum Konzert „Elgar meets Brahms“, veranstaltet vom Kommunalen Integrationszentrum Gelsenkirchen und dem Eurasia Kulturverein e.V. **am Sonntag, dem 20. September 2015, um 18 Uhr im Schloss Horst**, ein.

Sie erwartet ein Abend mit „From the Bavarian Highlands“ von Edward Elgar und „Zigeunerlieder“ von Johannes Brahms, gesungen vom Kammerchor Haltern, unter der Leitung von Claudius Stevens und musikalischer Unterstützung von Sopranistin Nadine Trefzer und Pianist Desar Sulejmani.

Verpassen Sie nicht dieses wirklich außergewöhnliche Programm bei kostenlosem Eintritt.

Um Spenden zugunsten der Chorkasse wird gebeten.

Ansprechpartner:

Byeong-Il Yun vom Eurasia Kulturverein e.V.

Telefon 0176/64219189

Manfred Fokkink vom Kommunalen Integrationszentrum Gelsenkirchen (KIGE)

Telefon (0209)169-3075

EURASIA Kulturverein e.V. & Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen

MENTOR feiert 5 Jahre

MENTOR – Die Leselernhelfer Gelsenkirchen e.V. wurde am 01. Oktober 2010 gegründet. Seither konnten über 450 sozial oder sprachlich benachteiligte Kinder mit einer individuellen Leseförderung an Gelsenkirchener Grund- und Förderschulen unterstützt werden.

Der Verein ist mit mittlerweile über 100 ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern an 32 Schulen in allen Stadtteilen von Gelsenkirchen aktiv.

Die geförderten Leselernkinder profitieren von der gezielten 1-zu-1-Förderung nach dem MENTOR-Prinzip in vielfältiger Weise. Mit der größeren Lesefertigkeit verbessern sie ihre Noten, werden

nachhaltig in ihrem Selbstvertrauen gestärkt und gewinnen Bildungserfolge und Chancen.

Wir blicken auf das Erreichte zurück und feiern in einer öffentlichen Veranstaltung gemeinsam mit unseren Mentoren, Schulen, Schirmherren und Gästen das Jubiläum.

Freitag, 02.10.2015, Einlass ab 17.30
Atrium des Hans-Sachs-Hauses
Ebertstraße 11
45897 Gelsenkirchen

Vortrag: Europa - im Bann der Migration

-In Kooperation mit KIGE-

In vielen westeuropäischen Ländern hat sich die Bevölkerungsstruktur in den letzten Jahrzehnten durch Zuwanderung stark verändert. Verschiedene multikulturelle Gesellschaften sind entstanden. In den großen Ballungsräumen haben sich Zuwanderungsviertel herausgebildet, in denen soziale Probleme sichtbar werden. Eine gesellschaftspolitische Debatte um Migration und Integration ist entstanden, so auch in Deutschland. Der Beamervortrag schildert die aktuellen Entwicklungen anhand von Fotos aus Italien, Spanien, Frankreich, der Niederlande und Deutschland.

Dr. Stefan Roggenbuck
Donnerstag, 12.11., 19.00 - 21.15 Uhr
Bildungszentrum, Ebertstr. 19, Raum 205
Entgeltfrei, Teilnahme mit Anmeldung

Lesung "Integrationsgefühle"

- In Kooperation mit KIGE -

Der Autor Bahattin Gemici wurde in Ankara geboren. Er lebt seit 1977 in Herten und arbeitete als Lehrer, schreibt Gedichte, Kurzgeschichten und Märchen. Er hat mehrere Bücher in Deutsch und Türkisch veröffentlicht. Seine Texte wurden bereits vom WDR und dem Türkischen Rundfunk und Fernsehen gesendet. Für seine Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet. Seine literarische Auseinandersetzung beinhaltet die Themen: Einwanderung, Fremdsein, Fremdenfeindlichkeit, Anderssein, Abgrenzung, Integration, Gewalt und Frieden.

Bahattin Gemici möchte durch die Literatur zwischen Einheimischen und Migranten Brücken bauen und gegenseitiges Verständnis schaffen.

Bahattin Gemici
Datum: Donnerstag 3.12. 2015
Uhrzeit: 19.00 - 21.00 Uhr
Bildungszentrum, Ebertstr. 19, Raum 207
entgeltfrei

talentCAMPus "Kultur macht stark"

„Heimat und Freunde finden. Mein Weg nach GE“ so lautet der Titel des diesjährigen talentCAMPus den die VHS in Kooperation mit dem DGB-Haus der Jugend, der Arbeiterwohlfahrt, dem Unterbezirk Gelsenkirchen-Bottrop, der Gesamtschule Ückendorf sowie weiteren interessierten Schulen anbietet. 60 Jugendliche, im Alter von 14 bis 18 Jahren, vorwiegend aus Bulgarien und Rumänien sowie jugendliche Flüchtlinge haben die Möglichkeit vom 5. bis 9. Oktober 2015 ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, am Kreativangebot teilzunehmen und Gelsenkirchen kennenzulernen. Der talentCAMPus wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ finanziert. Das Angebot ist für die Jugendlichen kostenlos.

Weitere Informationen:
VHS, Brigitte Schneider, Programmbereichsleitung
Gesellschaft und Politik,
Telefon: (0209) 169-254.

Beratung für Beschäftigte aus Mittel- und Osteuropa

Die Beratung erfolgt im Rahmen des Projekts „Arbeitnehmerfreizügigkeit in NRW gestalten“. Das Projekt ist ein Baustein der Initiative „Faire Arbeit - Fairer Wettbewerb“ des Landes Nordrhein-Westfalen, mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes NRW gefördert und in Kooperation mit dem DGB und zahlreichen Gewerkschaften umgesetzt.

Termin auf Anfrage
Ort: DGB-Haus der Jugend
Ansprechpartner: Dr. Zidaru
Telefon: 0176-72579509
entgeltfrei

KIGE-Kontakt

Wir sind für Sie da

Leitung:

Mustafa Çetinkaya
Integrationsbeauftragter
Telefon: 0209/169-3925
Fax: 0209/169-9170
E-Mail: mustafa.cetinkaya@gelsenkirchen.de

Verwaltung/Geschäftsführung Integrationsrat/ Netzwerke und Veranstaltungen:

Manfred Fokkink
Telefon: 0209/169-3075
E-Mail: manfred.fokkink@gelsenkirchen.de

Verwaltung/ Back-Office/ Geschäftsführung Inter- kultureller Arbeitskreis:

Gabriele Henzel
Telefon: 0209/169-3052
E-Mail: gabriele.henzel@gelsenkirchen.de

Verwaltung/Buchführung/ Rechnungswesen:

Annette Duda
Telefon: 0209/169-8563
E-Mail: annette.duda@gelsenkirchen.de

Integration durch Bildung / Neuzuwanderung EU- Südost:

Bora Ergin
Telefon: 0209/169-8565
E-Mail: bora.ergin@gelsenkirchen.de

Integration durch Bildung/ Elementar- und Primärerziehung/Elternarbeit:

Asmaa El-Makhouchi Mekhaoui
Telefon: 0209/169-8566
E-Mail: asmaa.elmakhouchi-mekkaoui@gelsenkirchen.de

Förderunterricht und interkulturelle Fortbildung:

Rana Chati-Dia
Telefon: 0209/169-8579
E-Mail: rana.chati-dia@gelsenkirchen.de

Seiteneinsteigerberatung:

Franz Tratnik
Telefon: 0209/169-8564
E-Mail: franz.tratnik@gelsenkirchen.de

Väterprojekt:

Atilla Kavaklıoğlu
Telefon: 0209/169-3175
E-Mail: atilla.kavaklioglu@gelsenkirchen.de

Adresse:

Wissenschaftspark, Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Fax: 0209/169-8567

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.30 - 15.30 Uhr
Freitag 08.30 - 12.30 Uhr, Termine nach Vereinbarung

ÖPNV-Verbindungen:

Haltestelle: Wissenschaftspark / Linie: 302,385
Haltestelle: Junkerweg / Linie: 389

Wenn Sie unseren KIGE-Newsletter nicht mehr erhalten wollen, reicht uns eine kurze Benachrichtigung bzw. Email.

Wir möchten, dass Sie mitwirken!

Beim Mitwirken geht es nicht darum, zum Selbstzweck zu arbeiten und zu handeln, sondern darum, dass KIGE eine Wirkung in Gelsenkirchen entfaltet.

Mitwirken bedeutet, dass Sie die Möglichkeit erhalten, Beiträge und Berichte zu schreiben und dem KIGE-Team Termine Ihrer Veranstaltungen zur Veröffentlichung mitteilen.

Gemeinsam Ideen auszutauschen und zu entwickeln, ob als Einzelner, in einer Gruppe oder als Vertreterin oder Vertreter eines Unternehmens, liegt uns am Herzen. Ihre Ideen sind wichtig und das KIGE-Team ist offen für neue Kooperationen.

In diesem Sinne sind Sie herzlich eingeladen „mitzuwirken“!

Ihr KIGE-Team